



Das Hauptgebäude des Walbecker Schlosses erhält jetzt ein neues Dach.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHEK

# Neue Haube fürs Schloss

**SANIERUNG** Auf dem Gut Walbeck gehen die Arbeiten weiter. Inhaber Peter Endres will sich jetzt an das Hauptgebäude wagen. Zunächst soll die Außenhülle neu werden.

VON KATHARINA THORMANN

WALBECK/MZ - Die ersten Ziegel sind schon runter, das Stahlgerüst steht. Es war bitter nötig. „Das Dach vom Hauptgebäude war schon ziemlich schadhaft“, sagt Peter Endres, Besitzer des Schlosses in Walbeck. Nachdem er seit vergangenem Jahr auf den Dächern der Nebengebäude Photovoltaik-Anlagen aufbringen ließ, ist nun das Hauptgebäude an der Reihe. Natürlich ohne Solarmodule - eine Auflage der Denkmal-

schutzbehörde. Doch auch das Gutshaus hat wie die umliegenden Gebäude bereits

stark unter der Witterung gelitten. „Das Wasser ist an einigen Stellen schon in das Haus eingedrungen, noch ein Winter mehr und es hätte noch größeren Schaden verursacht“ - da ist sich Endres sicher. Glücklicherweise kam nun die Zusage von Fördermitteln aus dem Leaderprogramm. Mit diesem Geld und Eigenmitteln soll jetzt nicht nur das Dach mit neuen Ziegeln eingedeckt werden, sondern auch die Fassade einen neuen Anstrich

bekommen. In gelblich-ocker, wie Endres verrät. Aber auch neue Fenster soll das Gutshaus bekommen. „Dann ist von außen wieder alles perfekt.“

Doch bei der neuen Außenhülle bleibt es nicht. Zumindest im Südflügel könnten schon im kommenden Jahr die Umzugswagen der ersten Mieter vorfahren. Denn bis dahin soll dieser Schlossbereich zu Wohnungen umgebaut sein. Außerdem warten bereits jetzt die Pferdeboxen in den Stallungen auf Pächter. „Wer sein Pferd bei uns unterstellen möchte, kann sich gern melden“, sagt Endres. Platz

„Wer sein Pferd unterstellen will, kann sich melden.“

Peter Endres  
Schlossbesitzer

gebe es genug.

Aber auf dem Walbecker Sonnenschloss ist nicht alles sonnig. „Durch die Kürzungen in der Solarbranche ist auch für meine Firma das Geschäft schwieriger geworden“, sagt der Planer für Photovoltaik-Anlagen. Die Folge? „Es wird wohl alles etwas langsamer gehen mit der Sanierung des Gutes in Walbeck als wir uns bisher vorgestellt hatten“, schätzt Endres. Dennoch hält er an seinen Plä-

nen fest - mit den Überschüssen

## HISTORIE

### Als Kloster im Jahre 992 gegründet

Das Schloss Walbeck geht auf eine Klostergründung der Ottonenzeit zurück. Adelheid, die Witwe Ottos I., und ihre Tochter Mechtild gründeten dort im Jahre 992 ein Kloster. Die Grafen der nahe gelegenen Burg Arnstein wurden zu Schutzbögen des Klosters berufen. Im Bauernkrieg wurde das Kloster geplündert. In den folgenden Jahrhunderten wechselte das Schloss oft den Besitzer und wurde in ein Rittergut umgewandelt. Eigentümer wurde im 18. Jahrhundert die Familie von dem Bussche, die ab 1741 umfangreiche Bauarbeiten am Schloss startete. In dieser Zeit erhielt das Schloss seine heutige Gestalt. 1945 wurde das



Das Wappen.

FOTO: ARCHIV

Rittergut in ein Volkseigenes Gut umgewandelt, im Schloss ein Internat für Schüler einer Landwirtschaftsschule eingerichtet.

nen fest - mit den Überschüssen aus dem Stromverkauf der 5 000 Quadratmeter großen Solaranlage - das Schlossgelände zu renovieren und auszubauen. Von der Leistung der Anlage, die für 150 Haushalte Strom produziert, ist Endres jedenfalls begeistert: „Es läuft sehr gut.“ Darum gehen ihm auch die Pläne nicht aus, die sich der Baden-Würt-

temberger für sein 22 000 Quadratmeter großes Gut vorstellen kann. In einem der Stallungen mit historischen Rundbögen könne zum Beispiel bestens eine rustikale Gaststätte passen. Und die leer stehenden Nebengebäude böten Platz für mehrere Lager von Firmen.

Weitere Infos im Netz unter: [www.sonnenschloss-walbeck.de](http://www.sonnenschloss-walbeck.de)